

**Bekanntmachung gemäß § 5 Abs. 2 des
Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)**

Mit Schreiben vom 06.12.2022 wurde die wasserrechtliche Planfeststellung bzw. Plangenehmigung für die wesentliche Umgestaltung eines Gewässers III. Ordnung in der Gemarkung Ahlerstedt, Flur 1, Flurstück 116/2 nach § 68 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.01.2023 (BGBl. I Nr. 5) beantragt. Ergänzende Unterlagen wurden am 16.03.2023 vorgelegt.

Die beantragte Maßnahmen umfasst die Verrohrung eines Gewässers III. Ordnung im Zusammenhang mit der Erweiterung eines landwirtschaftlichen Betriebs auf einer Länge von 55 m sowie die nachträgliche Legalisierung einer bereits bestehenden Verrohrung von 75 m.

Das Vorhaben ist nach Nr. 13.18.1 der Anlage 1 zum UVPG in Verbindung mit § 7 Absatz 1 UVPG in der Fassung vom 18.03.2021 (BGBl. I S. 540), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.03.2023 (BGBl. I Nr. 88) zu bewerten. Danach war eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls durchzuführen.

Die nach § 7 des UVP-Gesetzes erforderliche Einzelfallprüfung hat ergeben, dass die vorgesehene Maßnahme keiner Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf.

Das Vorhabengebiet wird in seiner ökologischen Empfindlichkeit nicht negativ beeinflusst. Vorhandene Gewässerstrukturen werden durch die Maßnahmen nicht in ihrem Wesensgehalt beeinträchtigt, das Schutzgutes Wasser nicht unangemessen belastet. Negative Auswirkungen auf dort lebende Menschen sind nicht zu erwarten.

Diese Entscheidung ist nicht selbständig anfechtbar.

Stade, 08.05.2023
66.31.20.2022/15

Landkreis Stade
Der Landrat